

**NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE**

**FOREIGN LANGUAGE GERMAN HIGHER LEVEL**

**8317/2**

PAPER 2 Literature

1 hour

Marks 25

**2020**

Additional Materials: Answer book

**INSTRUCTIONS AND INFORMATION TO CANDIDATES**

- Write your answers on the Answer Book provided.
- Write your Centre Number, Candidate Number and Name in the spaces on the Answer Book.
- Write in dark blue or black pen.
- Do not use correction fluid.
- Answer only **one** question.
- The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

**LESEN SIE ZUERST DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN**

- Wenn Sie einen Antwortbogen bekommen haben, folgen Sie den Anweisungen auf der Titelseite.
- Tragen Sie Ihre Zentrumnummer, Ihre Kandidatennummer und Ihren Namen auf allen Seiten Ihres Antwortbogens ein.
- Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Stift.
- Verwenden Sie keine Korrekturflüssigkeit.
- Beantworten Sie **eine** Frage.
- Die erreichbare Punktzahl steht in Klammern [ ] am Ende jeder Frage oder Teilfrage.

This document consists of 7 printed pages and 1 blank page.



Republic of Namibia

**MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE**

Bitte beantworten Sie nur **eine** der drei Fragen.

**1 Bertold Brecht: *Leben des Galilei***

Lesen Sie den folgenden Textauszug und bearbeiten Sie dann die Aufgaben.

*Ein halb verhungertes Schaustellerpaar mit einem fünfjährigen Mädchen und einem Säugling kommt auf einen Marktplatz, wo eine Menge, teilweise maskiert, auf den Fastnachtsumzug wartet. Beide schleppen Bündel, eine Trommel und andere Utensilien.*

Der Balladensänger *trommelnd*: Geehrte Einwohner, Damen und Herren!  
Vor der großen Fastnachtsprozession der Gilden bringen wir das neueste Florentiner Lied, das man in ganz Oberitalien singt und das wir mit großen Kosten hier importiert haben. Es betitelt sich: Die erschreckliche Lehre und Meinung des Herrn Hofphysikers Galileo Galilei oder Ein Vorgeschmack der Zukunft.

Er singt: Als der Allmächtige sprach sein großes Werde  
Rief er die Sonn, dass die auf sein Geheiß  
Ihm eine Lampe trage um die Erde  
Als kleine Magd in ordentlichem Kreis.  
Denn sein Wunsch war, dass sich ein jeder kehre  
Fortan um den, der besser ist als er.  
Und so begannen sich zu kehren  
Um die Gewichtigen die Minderen  
Um die Vorderen die Hinteren  
Wie im Himmel, so auch auf Erden.  
Und um den Papst zirkulieren die Kardinäle.  
Und um die Kardinäle zirkulieren die Bischöfe.  
Und um die Bischöfe zirkulieren die Sekretäre.  
Und um die Sekretäre zirkulieren die Stadtschöffen.  
Und um die Stadtschöffen zirkulieren die Handwerker.  
Und um die Handwerker zirkulieren die Dienstleute.  
Und um die Dienstleute zirkulieren die Hunde, die Hühner und die Bettler.

Das, ihr guten Leute, ist die Große Ordnung, ordo ordinum, wie die Herren Theologen sagen, regula aeternis, die Regel der Regeln, aber was, ihr lieben Leute, geschah?

- (a) Ordnen Sie den Textauszug in den Gesamtkontext des Schauspiels ein. [6]
- (b) Warum trägt das Fastnachtslied den Titel „Die erschreckliche Lehre und Meinung des Herrn Hofphysikers Galileo Galilei oder Ein Vorgeschmack der Zukunft“? [7]
- (c) Bertolt Brecht geht es im „Leben des Galilei“ um die Darstellung einer neuen Zeit. Über welche Merkmale verfügt laut Galilei diese neue Zeit? [7]

**[20 + 5]**

## 2 Lutz van Dijk: **Von Skinheads keine Spur**

Lesen Sie den folgenden Textauszug und bearbeiten Sie dann die Aufgaben.

Die letzten Kämpfer für den realen Sozialismus, keiner älter als siebzehn, hatten sich in dem kleinen Zimmer über unserer Turnhalle versammelt, um mit mir „eine Aussprache“ zu führen, wie sie das nannten.

Es waren mal gerade fünf Jugendliche, die die FDJ-Leitung an diesem Tag um 16 Uhr darstellten. Ich hatte meine aufgeschnittenen Jeans und ein altes Blauhemd an, bei dem ich beide Ärmel abgetrennt hatte, sodass sie zumindest meine kleine Python kennenlernen konnten.

Sie hatten sich hinter zwei Klassentischen postiert. Ich sollte auf einem Stuhl vor ihnen Platz nehmen. Zu meinem Ärger kam auch Herr Wiese dazu, der Staatsbürgerkunde unterrichtete – und das mit Überzeugung. Er setzte sich mit seinem Stuhl etwas abseits. Wahrscheinlich wertete er dieses Treffen gleichzeitig als Anschauungsmaterial für seinen langweiligen Unterricht aus. Ich würde ihn nicht enttäuschen.

Margit, die viele nur zynisch Margot nach ihrem großen Vorbild – Margot Honnecker – nannten, eröffnete die Sitzung: „Sören, nach uns vorliegenden Berichten bist du, seit du unsere Schule verlassen hast, keiner geregelten Tätigkeit mehr nachgegangen. Auch bist du der Aufforderung, dich bei der Lehrstelle in der Anna-Seghers-Straße zu melden, nicht nachgekommen.“ Sie hielt inne.

Ich nickte nur freundlich: „Stimmt!“

Sie schaute ihre gleichaltrigen „Jugendfreunde“ – und dann Herrn Wiese an. Der nickte auch: „Nur zu, ihr seid doch die Hausherren von morgen!“

Dann meinte Margit lahm: „Und was hast du dazu zu sagen, Sören?“

Noch immer war ich freundlich: „Nichts!“

Sie schien sich einen Moment an die Regeln derartiger Gesprächsführungen erinnern zu müssen und fuhr dann in gleichem Stil fort: „Und wie stellst du dir deine Zukunft vor, Sören?“

Jetzt grinste ich nicht mehr: „Das geht dich einen Scheißdreck an, Margot!“

- (a) Ordnen Sie den Textauszug in den Gesamtkontext des Romans ein. [6]
- (b) Welche Erfahrungen machen Jim und Sören mit der Polizei, Jim in Namibia und Sören in der DDR? [7]
- (c) Lutz van Dijk hat für den Roman „Von Skinheads keine Spur“ den Namibischen Jugendbuchpreis erhalten. Hat er diesen Preis Ihrer Meinung nach verdient? Begründen Sie Ihre Antwort. [7]

**[20 + 5]**

**3** Lesen Sie die folgenden Gedichte.

Andreas Gryphius: **Abend**

Der schnelle Tag ist hin, die Nacht schwingt ihre Fahn  
Und führt die Sternen auf. Der Menschen müde Scharen  
Verlassen Feld und Werk; wo Tier und Vögel waren,  
Trauert itzt die Einsamkeit. Wie ist die Zeit vertan!

Der Port naht mehr und mehr sich zu der Glieder Kahn.  
Gleich wie dies Licht verfiel, so wird in wenig Jahren  
Ich, du, und was man hat und was man sieht, hinfahren.  
Dies Leben kommt mir vor als eine Rennebahn.

Lass, höchster Gott, mich doch nicht auf dem Laufplatz gleiten!  
Lass mich nicht Ach, nicht Pracht, nicht Lust, nicht Angst verleiten!  
Dein ewig heller Glanz sei vor und neben mir!

Lass, wenn der müde Leib entschläft, die Seele wachen,  
Und wenn der letzte Tag wird mit mir Abend machen,  
So reiß mich aus dem Tal der Finsternis zu dir.

Johann Wolfgang Goethe: ***Wandrer's Nachtlied***

Der du von dem Himmel bist,  
 Alles Leid und Schmerzen stillest,  
 Den, der doppelt elend ist,  
 Doppelt mit Erquickung füllest,  
 – Ach, ich bin des Treibens müde,  
 Was soll all der Schmerz und Lust? –  
 Süßer Friede,  
 Komm, ach komm in meine Brust!

Vergleichen Sie die beiden Gedichte nach Inhalt, Form und Gehalt, indem Sie die beiden Aufgaben bearbeiten.

- (a) Erläutern Sie, warum Goethe sein Gedicht mit der Überschrift „Wandrer's Nachtlied“ versieht, während Gryphius sein Sonett mit „Abend“ überschreibt? [10]
- (b) Welche sprachlichen und formalen Mittel setzen Gryphius und Goethe in ihren Gedichten ein? [10]

**[20 + 5]**

Bertolt Brecht: *Leben des Galilei*. Suhrkamp Verlag. 1973

Lutz van Dijk: *Von Skinheads keine Spur*. Patmos Verlag. Düsseldorf, 1995

Fritz Bachmann, Herbert Chiout, Günther Lange (Hrsg.): *Gedichte*. Hirschgraben-Verlag. Frankfurt am Main.

**BLANK PAGE**